

FahrRat Tempelhof-Schöneberg

Ergebnisprotokoll der 2. Sitzung 2019

ORT: Rathaus Schöneberg, Raum
ZEIT: 21.03.2019, 16:30-18:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Einleitung

- 1.1 Begrüßung
- 1.2 Protokoll
- 1.3 Tagesordnung

2 Sachstandsberichte der Verwaltung

- 2.1 Frau Bezirksstadträtin Heiß
- 2.2 Fachbereich Straßen

3 Vorstellung von Projekten zum Radverkehr

- 3.1 Prioritätenliste
- 3.2 Tempelhofer Damm

4 Verschiedenes

- Wortmeldungen

1. Einleitung

1.1 Begrüßung

Bezirksstadträtin Christiane Heiß begrüßt die Anwesenden.

1.2 Protokollführung

Die Protokolle der letzten FahrRat-Sitzungen mussten von der Website des FahrRates genommen werden, da sie an die Anforderungen der DSGVO angepasst werden müssen. Die Diskussion im Gremium ergibt, dass Protokolle in Zukunft in anonymisierter Form erstellt und online gestellt werden sollen. Alte Protokolle werden, da wo es sinnvoll ist, nachgebessert und wieder online gestellt.

1.3 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Sachstandsberichte der Verwaltung

2.1 Sachstandsbericht der Bezirksstadträtin

- Prozessanalyse Bau einer Radverkehrsanlage an Hauptstraßen
In Zusammenarbeit mit den Bezirken Treptow-Köpenick, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg wird SenUVK eine Prozessanalyse durchführen, um den Bau von Radverkehrsanlagen zu analysieren und ggf. zu Verbesserungen und Beschleunigungen des Planungs-Prozesses zu kommen. Anhand eines „Musterdammes“ wird der Bau einer Anlage an einer Hauptstraße untersucht.
Die Analyse wird durch eine externe Moderation begleitet und startet im April 2019 auf Fachebene. Sie ist auf ca. 2 Jahre angelegt. Ziel sind Vorschläge zu Verbesserungen und die Erarbeitung von Empfehlungen zur Beschleunigung des Prozesses. Die Analyse ist Teil des Themas „Verwaltungsmodernisierung“ bei der Senatsverwaltung.

2.2.1 Sachstandsbericht zu Maßnahmen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, vom FB Straßen fachlich begleitet (Bericht FB Straßen)

- Marienfelder Allee: Bearbeitung der BPU zu Markierungsarbeiten und baulichen Anpassungen durch ein externes Büro für die Beantragung der Finanzierungsmittel für die Ausführung eines Zwischenzustandes
- Boelckestraße: SenUVK hat groben Zeitplan aufgestellt; Baubeginn 2020 als Option
- Priesterweg/Prellerweg einschl. Rampe zum Hans-Baluschek-Park: Entwurfsplanung durch ein externes Büro in Bearbeitung, weitere Abstimmungen mit VLB, SenUVK und Bezirk laufen.
- Radfahrerquerung Potsdamer Straße /Alvenslebenstraße – Winterfeldtstraße: Vorplanung in Bearbeitung; Abstimmungen mit VLB, SenUVK und Bezirk laufen.
- Radverkehrsanlage Kolonnenstraße zwischen Leberstraße u. Dudenstraße: Vorplanung beauftragt, Bezirk plant ergänzend zum Radverkehrsprojekt Maßnahmen zur Qualifizierung für den Fußverkehr und den öffentlichen Raum als Ganzes, Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau West hat der Bezirk ab 2019 beantragt.

2.2.2 Sachstandsbericht zu Maßnahmen, die im Bezirk vom FB Straßen geplant und ausgeführt werden (Bericht FB Straßen) - Aktualisierungen kursiv

- NR 1: Abschnitt Ringstraße zw. Kaiserstraße u. Rathausstraße:
Punktebewertung LSA-Anlagen liegt vor, BPU liegt vor, Ziel: 2019 nach Prüfung BPU durch SenUVK Beauftragung VLB mit Planung Umbau LSA, Vorbereitung Vergabe Bauleistung
- NR 1: Querungshilfe Richard-Tauber-Damm/Grimmingweg R. Süden: Bauauftrag ist vergeben, VAO für die Arbeitsstelle von der VLB A liegt vor. *Fertigstellung der Querungsstelle am 15.03.2019, derzeit weitere Arbeiten an der Fußgängerquerung Culemeyerstraße*
- NR 2: Querungshilfe Alt-Tempelhof/Schönburgstraße: Entwurfsplanung liegt vor, Bauausführung im Nachgang zu Leitungsbau ab Ende 2019
- NR 2: Fahrradfreundlicher Umbau des Straßenabschnittes Schönburgstraße: Vorplanung ist erarbeitet, 2019 weiterführende Planung, Bauausführung im Nachgang zu Leitungsbau 2019/2020
- NR 3: Straßenabschnitt Parkstraße-Blumenthalstraße: BPU an SenUVK übergeben, Abstimmungen mit Leitungsbau BWB, 2019 Vergabe Bauleistung geplant, Bauausführung im Nachgang zu Leitungsbau 2019/2020 (Wiederherstellung in Asphalt statt Pflaster)
- NR 8: Querungshilfe Hundsteinweg/Einmündung Hausstockweg: Abstimmung mit BWB zum Straßenablauf ist erfolgt, Vorbereitung der Ausschreibung; *Abschluss Vergabeverfahren, Auftragserteilung, Bauanlaufberatung fand am 20.03.2019 statt.*
- Drucksache 0636/XVIII: Zweirichtungsradweg Alt-Mariendorf: Vorbereitung Ausschreibung Bauleistung, *Planungen durch VLB B, derzeit Erarbeitung der Ausschreibung durch FB Straßen.*
- Mariendorfer-Hafen-Weg: Machbarkeitsstudie für eine Rad- und Gehwegverbindung liegt vor.
- Radverkehrsanlagen in der Schöneberger Straße: Verzögerungen durch Leitungsbau BWB
- Instandsetzung Radweg Tempelhofer Damm v. M.-von-Richthofen-Straße bis Bayernring (stadteinwärts): Baufirma ist seit 08/2018 beauftragt, Bauausführung für 2019 vorgesehen
- Radverkehrsführung südlich Bahnhof Südkreuz: Sicherheitsaudit bei der SenUVK in Bearbeitung.
- Schöneberger Schleife, Yorckplätze bis Cheruskerpark: 2018 neues Projekt zum fahrradfreundlichen Umbau der Cheruskerstraße, Grundlagenermittlung liegt vor; derzeit Vorbereitung der Vergabe für Planungsleistungen, *2019 geplante Vergabe Planungsleistungen für Abschnitt Cheruskerstraße*
- Verkehrsversuch Tempelhofer Damm: Leitlinienentwicklung abgeschlossen, parallel Erarbeitung Planvorschläge, *2. Bürgerbeteiligungsrunde hat am 9. März 2019 stattgefunden.*
- Verbesserung Situation Fahrradparken (Planung/Techn. Prüfung): Planungsbüro ist beauftragt.
- Verbesserung Situation Fahrradparken (zeitnahe Umsetzung): *Mittelbewilligung von SenUVK erhalten, zeitnahe Beauftragung der Bauleistung, geplanter Umfang 2019: 325 Bügel an 19 Standorten*
Am 08.02.2019 wurden bei SenUVK Finanzierungsmittel beantragt, Mittelbewilligung noch ausstehend. Die Prüfung von weiteren Standorten erfolgt im FB Straßen fortlaufend.
- Radweg Attilastraße stadtauswärts: Verbreiterung Unterstreifen, Verschiebung und Verbreiterung Radweg, geplant: Ausschreibung Bauleistung

Diskussion zu den Sachstandsberichten:

- Frage nach Sachstand „Fahrradstraße Handjerystraße“: Es wird zeitnah einen Besprechungstermin geben, bei dem ein neuer Vorschlag der Verbände erörtert werden soll.

- Cheruskerstraße: Im Zuge des fahrradfreundlichen Umbaus soll die Fahrspur aus Natursteinpflaster in Asphaltbauweise ausgebaut werden.

3. Projekte im Radverkehr

3.1 Jahresplanung 2019/Prioritätensetzung

Bisher wurden aus Mitteln des Haushaltstitels 89339 „Städtebauliche Einzelmaßnahmen“ jährlich ca. 200.000 Euro für die Ertüchtigung des bezirklichen Fahrrad-Nebenroutenkonzeptes verausgabt. Dies enthält viele kleinteilige, für die Sicherheit der Radfahrenden aber wesentliche Verbesserungen. Diese Maßnahmen schaffen keine „Kilometer“ für Radverkehrsanlagen, wie sie in der aktuellen Diskussion immer wieder gefordert werden.

Im Ergebnis der Diskussion wird festgestellt, dass bereits weit voran getriebene und sicherheitsrelevante Abschnitte aus dem Nebenroutenkonzept nicht für reine „Kilometer“ aufgegeben werden sollten.

Gleichwohl soll nach Möglichkeiten gesucht werden, z.B. die Sanierung von bereits bestehenden Fahrradwegen oder die Einführung von Fahrradstraßen zu nutzen, um auch die Kilometer-Bilanz voran zu treiben.

3.2. Tempelhofer Damm

Am 9. März 2019 hat in der Zollgarage die 2. Planungswerkstatt/Bürgerbeteiligung stattgefunden.

Den Anwesenden wurden Beispiele des Umbaus von Hauptstraßen im Bundesgebiet präsentiert.

Anschließend wurden an drei unterschiedlichen Querschnitten (Kreuzungsbereich, Bushaltestelle, freie Strecke) verschiedene Planungsvarianten diskutiert und mit Hilfe von Schablonen auf den Straßenplänen diskutiert und anhand der Leitlinien bewertet.

Für die freie Strecke wurde sowohl eine 2- als auch eine 1-spurige Variante für den fließenden Verkehr erarbeitet, für die Bushaltestellen-Bereiche wurde eine Variante bevorzugt, die den Radverkehr hinter der Haltestelle entlang führt und im Kreuzungsbereich stellte sich heraus, dass eine 2-spurige Variante für den fließenden Verkehr notwendig bleibt.

Die Arbeitsergebnisse werden vom Planungsbüro gesichtet und in die Planung eingearbeitet.

4. Verschiedenes

- Baustelle Friedrich-Karl-Straße

Beschilderung der Baustelle erfolgte nicht entsprechend den Vorschriften. Es soll im nächsten FahrRat darüber gesprochen werden, wie solche Fehler künftig vermieden werden können.

- Unfall Groß-Ziethener Straße/ Braunfelsstraße

Eine Fahrzeugführerin befuhr die Groß-Ziethener Str. stadtauswärts. Auf Höhe der Braunfelsstraße betrat ein Kind als Fußgänger die Fahrbahn, ohne auf den Fließverkehr zu achten. Es wurde verletzt und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. Das Bezirksamt wird prüfen, ob weitere bauliche Maßnahmen möglich/sinnvoll sein können, um weitere Unfälle zu verhindern.

- Eine erneute Stellenausschreibung für Fahrrad-Planer läuft

- Schulbauoffensive: Es wird festgestellt, dass bei der Festlegung von neuen Schulstandorten erst am Ende das Thema Verkehrskonzept betrachtet wird.

Nächste FahrRat-Sitzung:

Donnerstag, 16.05.2019 , 16:30 Uhr